

A close-up photograph of a young child with dark skin and hair, wearing a yellow hat with a mesh top. The child is holding a small, brown glass medicine bottle with a white label in their right hand, looking directly at the camera with a serious expression. The background is blurred, showing orange and yellow tones.

Bringing Medicines to Low-income Markets

A guide to creating inclusive business models for pharmaceutical companies

Photo: Guillaume Ratel

Solveig Haupt, endeva

Leitfragen

Gibt es einen Markt für Medikamente am “Sockel der Einkommenspyramide” (BoP)?

Warum ist es so schwierig, diesen Markt mit Medikamenten zu bedienen?

Welche unternehmerischen Lösungsansätze gibt es, diese Herausforderungen zu adressieren?

Studienüberblick

Ziel: Bestandsaufnahme, Wegweiser und Leitfaden für Akteure im pharmazeutischen Sektor in einkommensschwachen Märkten

Datensammlung

- Literaturrecherche
- Identifizierung von über 100 Fallstudien, die Geschäftsmodellcharakter haben
- Interviews mit 30 Experten

Analyse

- Analyse der Fallstudien anhand eines gemeinsamen Protokolls
- Induktiver Ansatz: Clustern der Ergebnisse zur Entwicklung eines Frameworks
- Organisation der Daten entlang des Frameworks

Ergebnisse



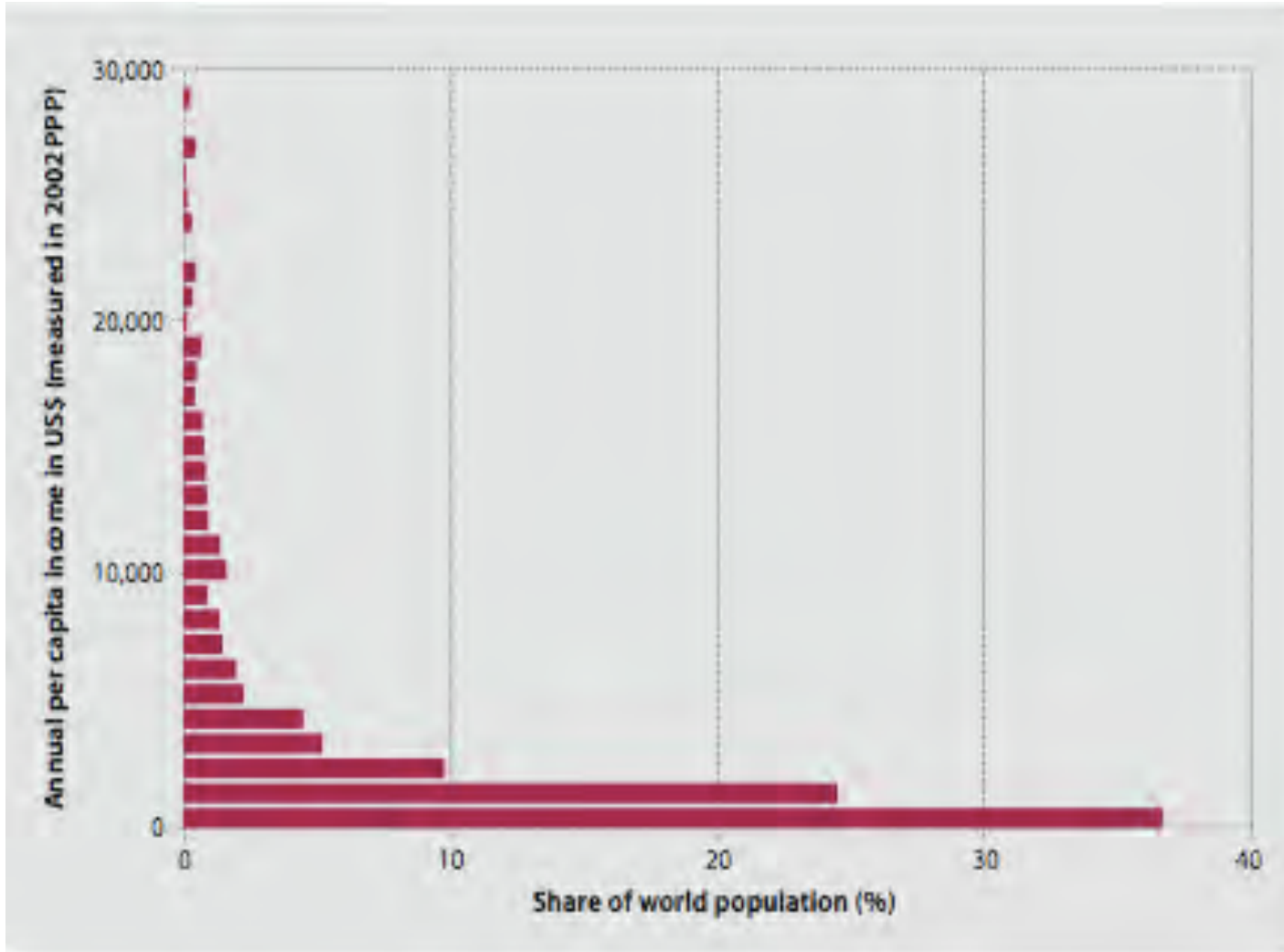
Leitfragen

Gibt es einen Markt für Medikamente am
“Sockel der Einkommenspyramide” (BoP)?

Warum ist es so schwierig, diesen Markt mit
Medikamenten zu bedienen?

Welche unternehmerischen Lösungsansätze gibt es,
diese Herausforderungen zu adressieren?

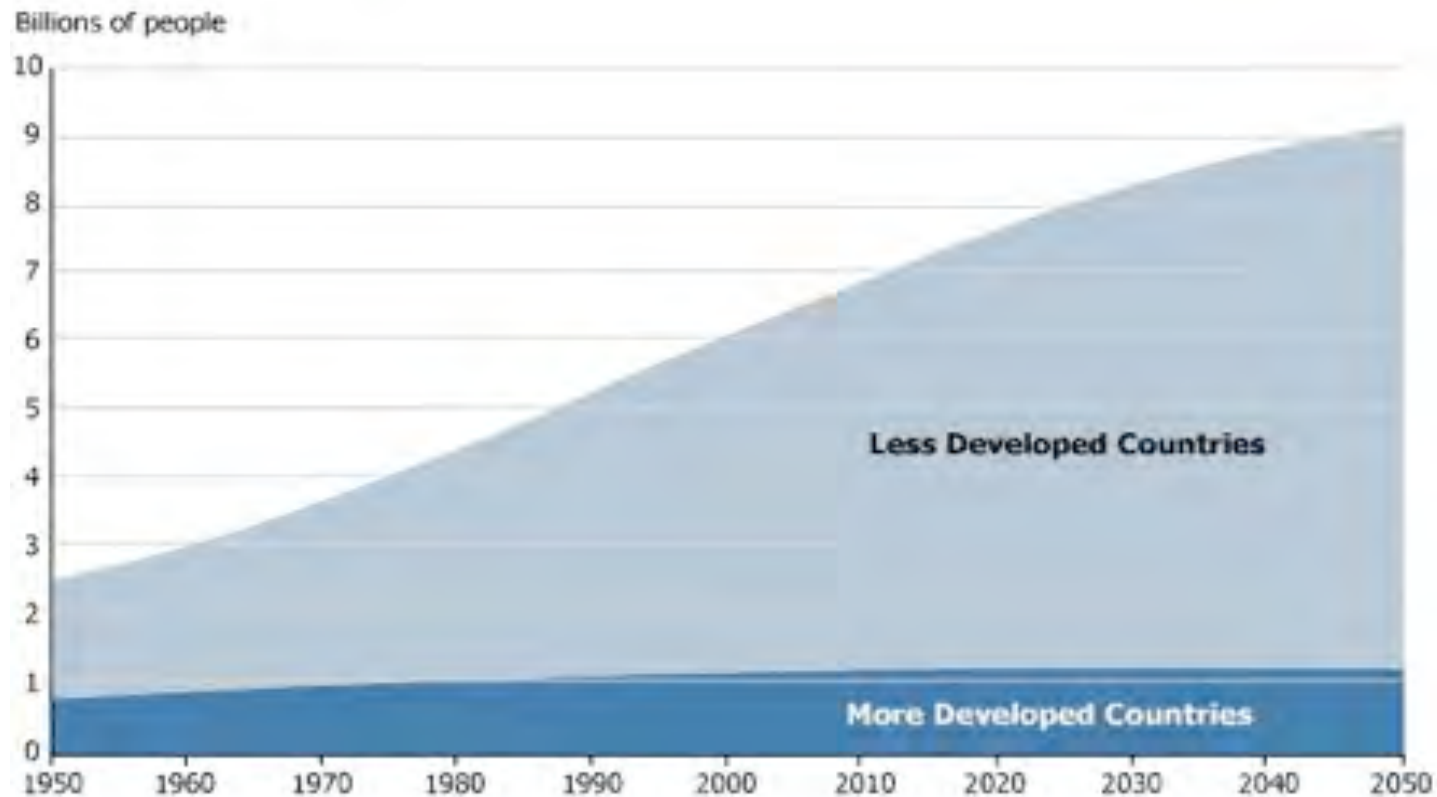
Globale Einkommenspyramide: 4 Milliarden Menschen leben von weniger als \$ 3.000 PPP p.a.



Branko Milanovic, World Bank (2002)

Zielgruppe: 4 Milliarden und mehr...

Die Bevölkerung in weniger entwickelten Ländern wird in den nächsten 30 Jahren schätzungsweise um 2 Milliarden wachsen



Source: UN Population Division (2009): World Population Prospects: The 2008 Revision

Wer sind diese Menschen und wie leben sie?



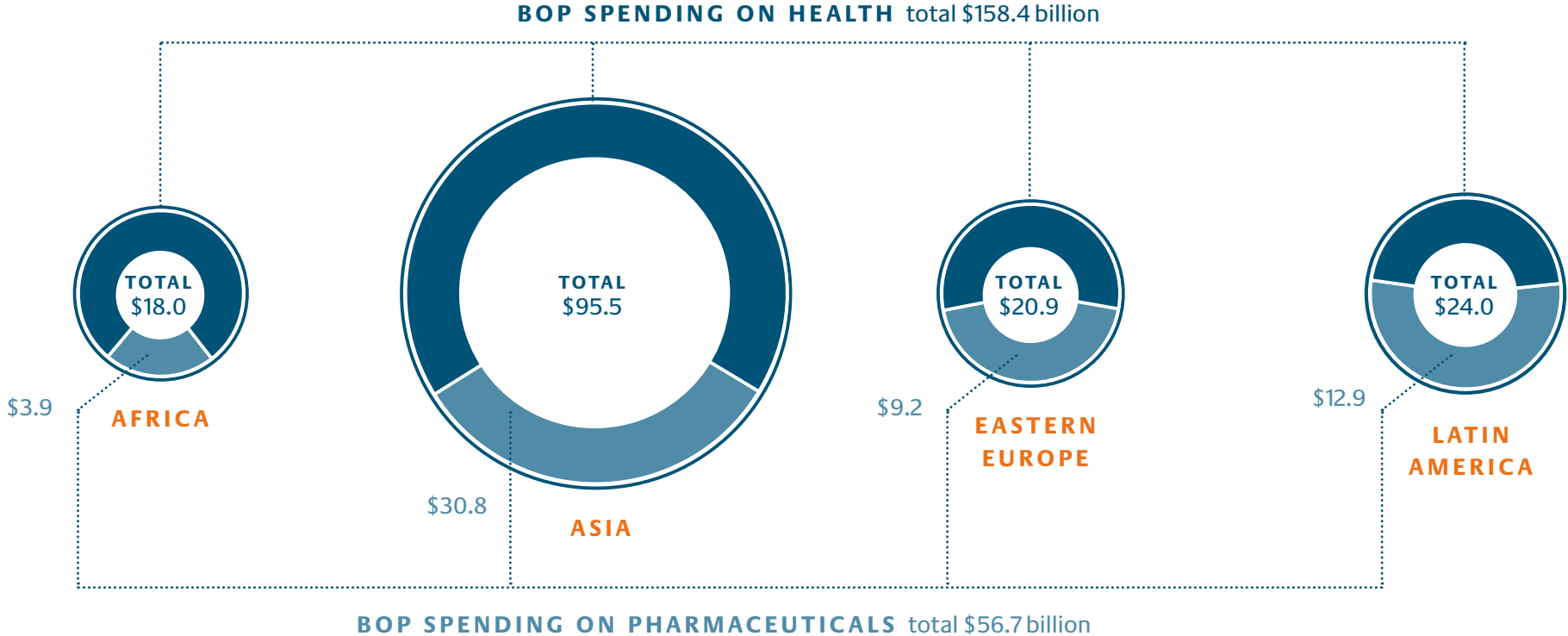
Ländliche Gebiete



Urbane Armenviertel

US\$ 158,4 Milliarden – ein Markt?

BoP spending on health and pharmaceuticals (in billion \$)



Source: WRI/IFC 2007, The next 4 billion

4 Milliarden unterversorgte Menschen

1,7 Milliarden Menschen keinerlei Zugang zu lebenswichtigen Medikamenten (WHO essential medicines list)

- 50% der Bevölkerung in Indien und Afrika
- 95% dieser Medikamente sind patentfrei

„Poverty Penalty“ für Arme mit Zugang

- Höhere Medikamentenpreise (Zölle, Preisaufschläge von Mittelsmännern)
- Abgelaufene oder gefälschte Medikamente – oder nicht auf Lager

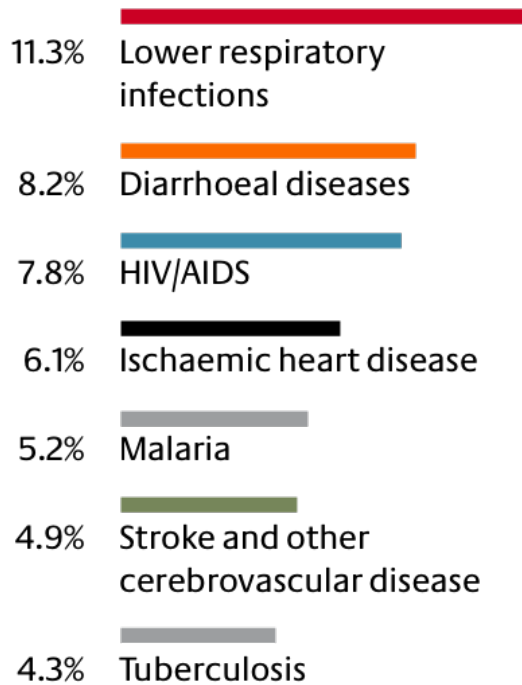
Gesundheitssystem oft mangelhaft

- Fehlende Infrastruktur und Personal

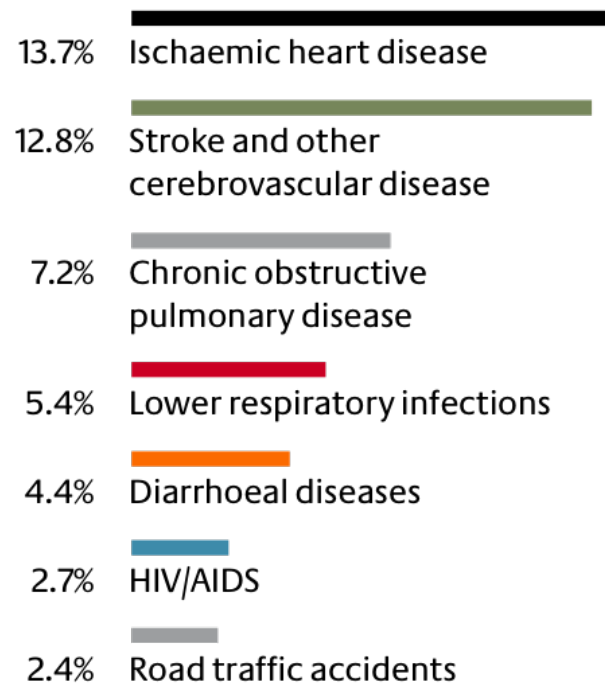


Doppelte Belastung in einkommensschwachen Ländern

Top seven causes of death (in percent)



LOW INCOME COUNTRIES



MIDDLE INCOME COUNTRIES

Source: WHO 2011, Top Causes of Death²³

Leitfragen

Gibt es einen Markt für Medikamente am “Sockel der Einkommenspyramide” (BoP)?

Warum ist es so schwierig, diesen Markt mit Medikamenten zu bedienen?

Welche unternehmerischen Lösungsansätze gibt es, diese Herausforderungen zu adressieren?

Herausforderung: Marktdaten und -verständnis



Welche Krankheiten sind prävalent?

Gibt es ein Gesundheitszentrum oder Ärzte in diesem Dorf?

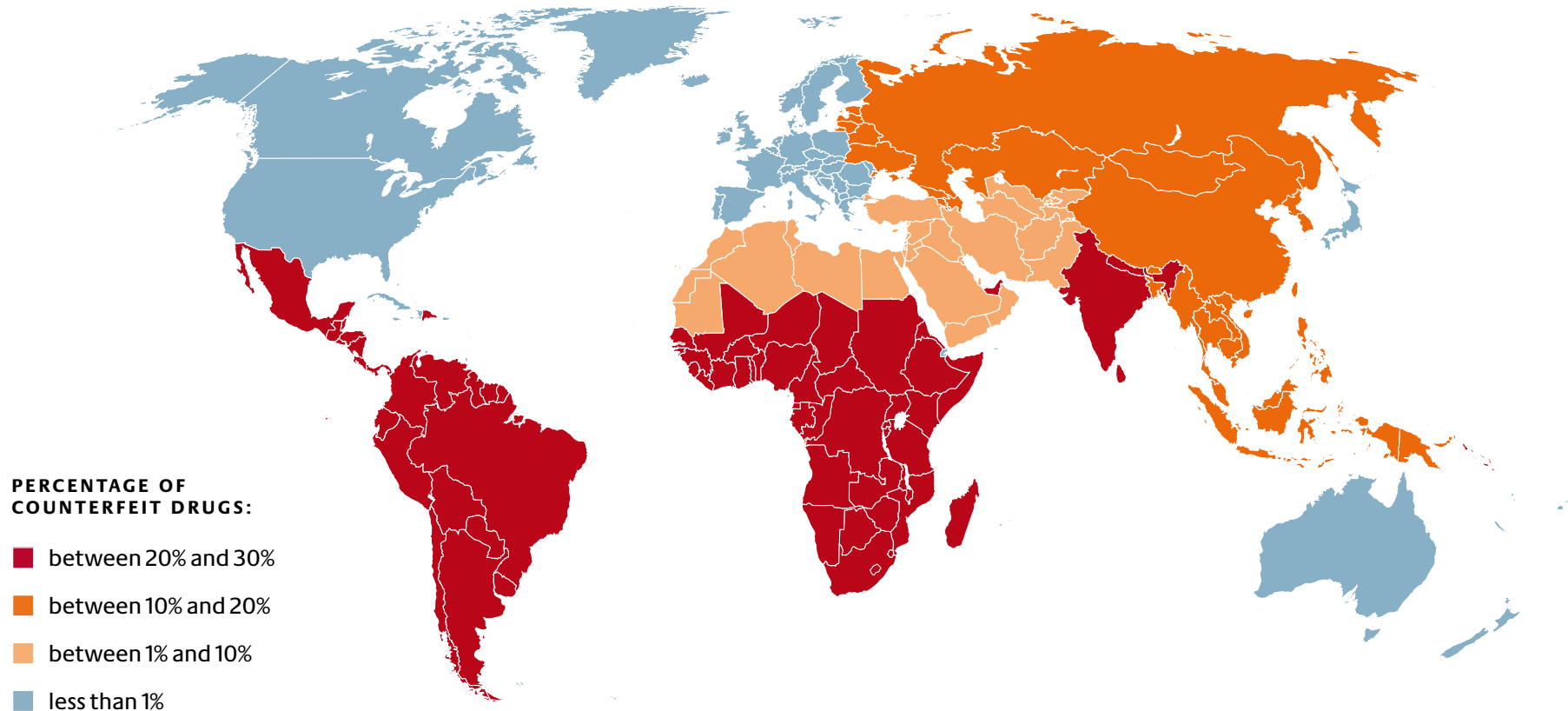
Werden Medikamente von Patienten angenommen – oder bevorzugen sie traditionelle Medizin?

Verstehen die Patienten Einnahme und Dosierung?

...

Herausforderung: Regulierung und Gesetzgebung

Estimated global distribution of counterfeit medicine



Source: Compiled from different sources³⁸

Herausforderung: Physische Infrastruktur

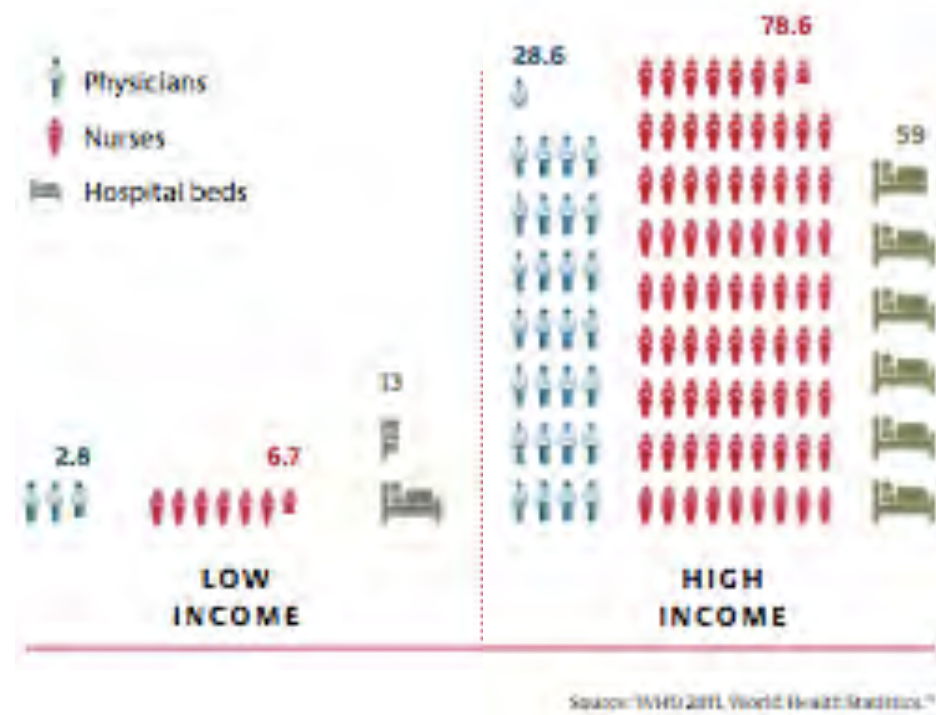


Source of pictures: <http://www.leadership.ng/nga/sites/default/files/articleimages/bad-roads1.jpg> / <http://blogs.dfid.gov.uk/wp-content/uploads/2011/03/drc-women-road.jpg>

Herausforderung: Infrastruktur des Gesundheitswesens



Medizinisches Personal und Krankenhausbetten pro 10.000 Einwohner



Herausforderung: Ausbildungs- und Wissensstand



Photo : Emily Oriel Lowe - <http://www.poverty-action.org/node/3576>

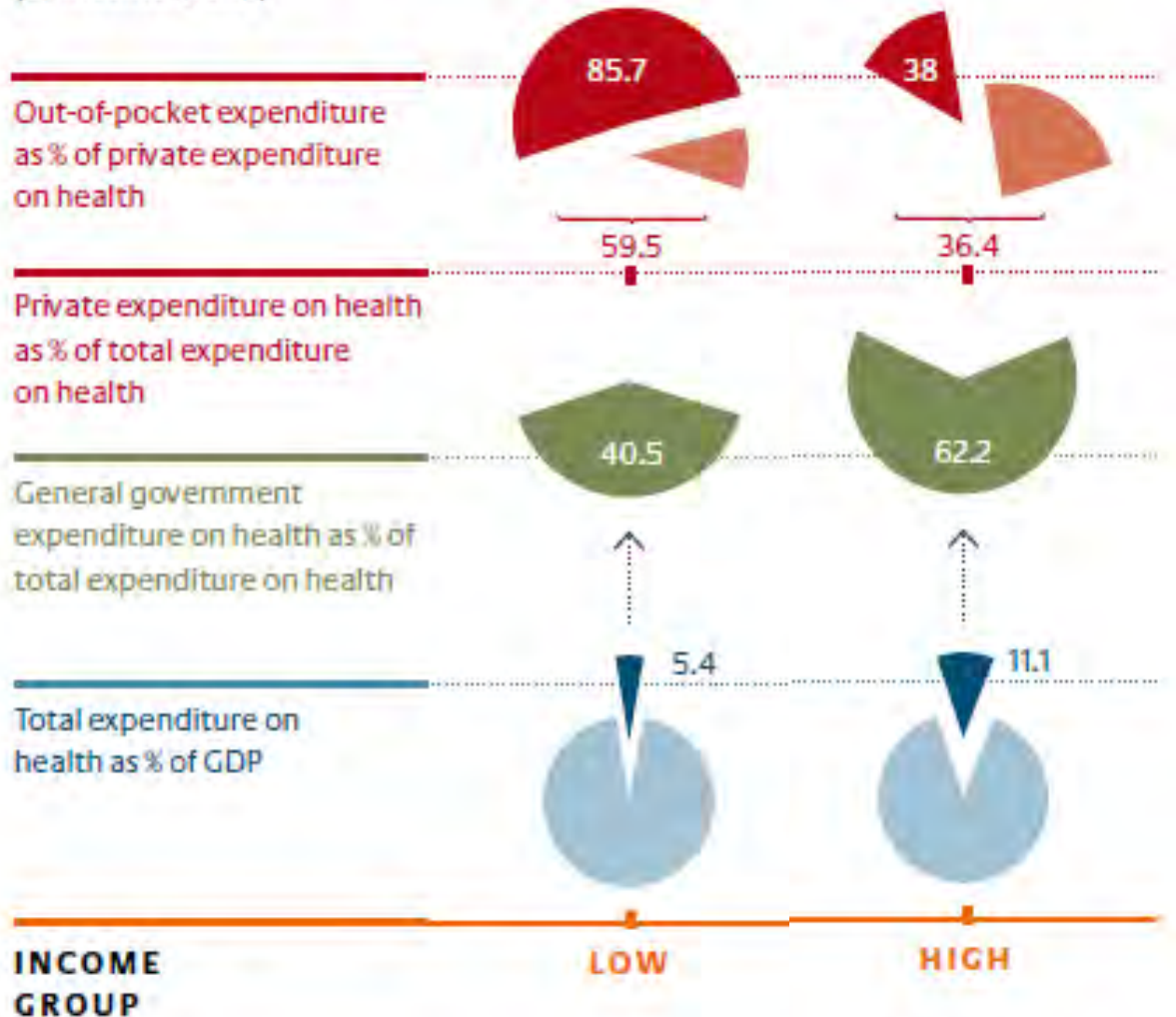
Herausforderung: Zugang zu Finanzierung



Photo: Zafi Rasoloheritsimba

FIGURE 7

Public and private expenditure on health (by income group)



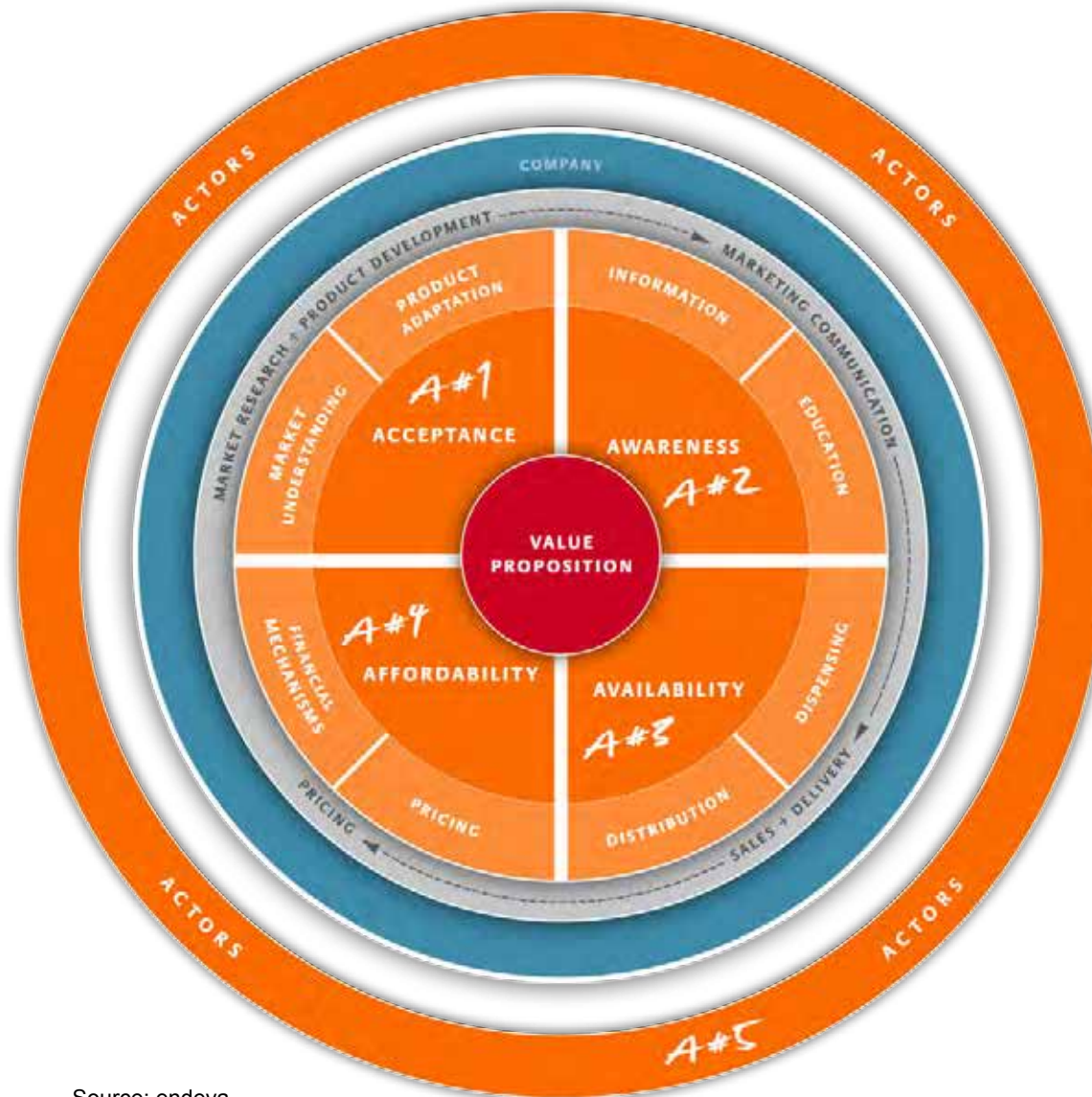
Leitfragen

Gibt es einen Markt für Medikamente am “Sockel der Einkommenspyramide” (BoP)?

Warum ist es so schwierig, diesen Markt mit Medikamenten zu bedienen?

Welche unternehmerischen Lösungsansätze gibt es, diese Herausforderungen zu adressieren?

The 4As +1 tool



Erfolgsformel

Angepasstes
Nutzenversprechen
+
Wertschöpfungsnetzwerk

Mit Hilfe eines innovativen Wertschöpfungsnetzwerks



Photo: Village Reach

- Internationale Organisationen
- Bilaterale Geber
- Private Stiftungen
- Mikro-Finanzinstitutionen und Mikro-Versicherer
- NGOs
- Forschungseinrichtungen
-

4As+1 in der Praxis: Sanofi und DnDi für ASAQ



Acceptance:

Farbcodiertes Kombipräparat („ Fixed-dose combination“), Piktogramme, Packungsgröße

Awareness:

Adaptiertes Bildungsmaterial

Availability:

Institutionelle Käufer

Affordabilty:

\$1 Erw/ \$ 0,50 Kinder für 3-Tagestherapie

+1: DnDi

Zusammenfassung

Riesiger Bedarf

Markt mit Herausforderungen

Vielversprechende Lösungsansätze

Win-Win Situation